

Auftrag zur Unterbrechung der Anschlussnutzung

Strom / Gas



Stadtwerke Karlsruhe Netze GmbH

an den Netzbetreiber/Auftragnehmer:

vom Lieferanten/Auftraggeber:

Stadtwerke Karlsruhe Netze GmbH
Netzkundenservice
76127 Karlsruhe

Fax 0721 599 - 4149

Name und Anschrift Lieferant: _____ _____ _____
--

Nach Maßgabe des zwischen Lieferanten und Netzbetreiber bestehenden Lieferantenrahmenvertrages sowie den umseitigen Auftragsbedingungen wird der Netzbetreiber vom Lieferanten beauftragt, die nachfolgend aufgeführte Anschlussnutzung einzustellen:

Anschlussobjekt/Entnahmestelle:

Strom Gas

Anschlussnutzer: _____

Zählernummer: _____

Straße: _____

Zählpunkt-ID: _____

PLZ, Ort: _____

Kundenreferenz /
Buchungszeichen: _____

- Der Grund der Unterbrechung der Anschlussnutzung liegt in der Nichterfüllung einer Zahlungsverpflichtung des Anschlussnutzers (Strom- bzw. Gaskunde des Lieferanten) trotz Mahnung.

Der Lieferant hat einen fälligen Anspruch gegen den Anschlussnutzer auf Zahlung eines Gesamtbetrages in Höhe von	EUR
Dieser Betrag ist fällig seit dem	
Der Anschlussnutzer wurde zur Zahlung gemahnt am	
Vom Anschlussnutzer mindestens anzubietende Zahlung zur Aufrechterhaltung der Anschlussnutzung:	EUR

- Der Grund der Unterbrechung der Anschlussnutzung liegt in der Verletzung sonstiger Vertragspflichten des Anschlussnutzers.

Angaben zur Art, Dauer und Schwere der Pflichtverletzung:

Kontaktdaten des Lieferanten für etwaige Nachfragen:

Ansprechpartner: _____ Tel.: _____ E-Mail: _____

Bankverbindung des Lieferanten für Erstattung vereinnahmter Gelder abzüglich angefallener Kosten:

Kreditinstitut: _____ BLZ: _____ Konto: _____

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Lieferant die Kenntnisnahme und sein Einverständnis mit den umseitigen Auftragsbedingungen.

Ort, Datum

Unterschrift des Lieferanten mit Firmenstempel

Auftragsbedingungen:

1. Der Lieferant versichert, dass er nach dem mit dem Anschlussnutzer als Kunde des Lieferanten (nachfolgend Anschlussnutzer) abgeschlossenen Strom- bzw. Erdgasliefervertrag zur Unterbrechung der Anschlussnutzung vertraglich berechtigt ist. Er versichert insbesondere, dass die Voraussetzungen für die Unterbrechung der Anschlussnutzung vorliegen und dass dem Anschlussnutzer keine Einwendungen oder Einreden zustehen, welche die Voraussetzungen der Unterbrechung der Anschlussnutzung entfallen lassen. Der Lieferant versichert dem Netzbetreiber ferner, dass die Sperrung verhältnismäßig ist. Der Lieferant ist verpflichtet, den Netzbetreiber unverzüglich zu informieren, sobald die Voraussetzungen für die Unterbrechung der Anschlussnutzung entfallen sind.
2. Der Netzbetreiber oder sein Beauftragter wird die Unterbrechung gegenüber dem Anschlussnutzer fristgerecht drei Werktage vorher ankündigen.
3. Der Lieferant stellt den Netzbetreiber von sämtlichen Schadensersatzansprüchen frei, die sich aus einer unberechtigten Unterbrechung ergeben können. Dies gilt nicht für Schäden, die auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Netzbetreibers beruhen.
4. Ist eine Unterbrechung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich, wird der Netzbetreiber den Lieferanten hierüber unverzüglich informieren. Die Erwirkung eines gerichtlichen Titels, welcher zum Zutritt des Netzbetreibers und zur Unterbrechung berechtigt, obliegt dem Lieferanten.
5. Der Lieferant bevollmächtigt den Netzbetreiber bzw. dessen Beauftragten zum Empfang der ausstehenden Verbindlichkeiten des Anschlussnutzers inklusive der dem Netzbetreiber entstandenen Inkasso- und Unterbrechungskosten.
6. Stellt der Anschlussnutzer dem Netzbetreiber oder dessen Beauftragten einen Teilbetrag zur Verfügung, so wird der Auftragnehmer bzw. dessen Sperrbeauftragter diese Teilleistung grundsätzlich ablehnen. Etwas anderes gilt, wenn es sich um eine Teilleistung handelt, die sich im Rahmen der Vorgaben des Lieferanten bewegt.
7. Der Lieferant trägt die Kosten der Unterbrechung. Gleiches gilt für die auf die Wiederherstellung der Anschlussnutzung entfallenden Kosten, wenn diese vom Lieferanten beauftragt wird. Die Kosten der Unterbrechung bzw. Wiederherstellung der Anschlussnutzung richten sich nach dem zum Zeitpunkt der Unterbrechung bzw. Wiederherstellung geltenden Preisblatt des Netzbetreibers. Die entstehenden Kosten werden, sofern sie nicht beim Anschlussnutzer erlost werden können, in die Abrechnung der Netznutzungsentgelte einfließen.
8. Der Lieferant versichert die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Aktivitäten des Netzbetreibers:

Besuchstag	Zahlung	Bemerkung	Hd.Z.

Unterbrechung / Wiederherstellung:

Datum	Sperrung	Öffnung	Stand	Hd.Z.

Rückmeldung zur Sperrung einer Entnahmestelle

Strom / Gas



Stadtwerke Karlsruhe Netze GmbH
Daxlander Str. 72
76127 Karlsruhe

[Empfänger: Lieferant]

Der Sperrauftrag vom für die Entnahmestelle

Anschlussobjekt/Entnahmestelle:

Strom Gas

Anschlussnutzer: _____

Zählernummer: _____

Straße: _____

Zählpunkt-ID: _____

PLZ, Ort: _____

Kundenreferenz /
Buchungszeichen: _____

- nachfolgend Kunde genannt -

konnte mit folgendem Ergebnis ausgeführt werden (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Kunde wurde angetroffen, Zutritt jedoch verweigert
- Kunde wurde nicht angetroffen
- Kunde ist verzogen (ggf. Ablesedaten s.u.)
- Neuer Kunde an der Entnahmestelle eingezogen (ggf. Ablesedaten s.u.)
- Entnahmestelle wurde gesperrt am:(ggf. Ablesedaten s.u.)
- von der Gesamtforderung in Höhe von..... € konnte ein Betrag in Höhe von € kassiert werden.

Zählerdaten:

Zählernummer:.....

ZählerstandkWh (HT)kWh (NT).....

Datum der Ablesung:

Bemerkungen:

.....
.....

.....
Datum, Unterschrift vom Beauftragten des Auftragnehmers

Rückmeldung zur Wiederherstellung der Anschlussnutzung Strom / Gas



Stadtwerke Karlsruhe Netze GmbH

Stadtwerke Karlsruhe Netze GmbH
Daxlander Str. 72
76127 Karlsruhe

[Empfänger: Lieferant]

Der Entsperrauftrag vom für die Entnahmestelle

Anschlussobjekt/Entnahmestelle:

Strom Gas

Anschlussnutzer: _____

Zählernummer: _____

Straße: _____

Zählpunkt-ID: _____

PLZ, Ort: _____

Kundenreferenz /
Buchungszeichen: _____

- nachfolgend Kunde genannt -

konnte mit folgendem Ergebnis durchgeführt werden (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- a. Entsperrauftrag zugegangen am(Datum/Uhrzeit)
- b. Entsperrauftrag ausgeführt am(Datum/Uhrzeit)
- c. Betrag in Höhe von € kassiert.
- d. Entsperrauftrag konnte nicht ausgeführt werden, weil
 - Kunde angetroffen, aber Zutritt verweigert wurde.
 - Kunde nicht angetroffen wurde.
 - Kunde verzogen ist.
 - Neuer Kunde an der Entnahmestelle eingezogen ist.

Bemerkungen:

.....
.....
.....

.....
Datum, Unterschrift vom Beauftragten des Auftragnehmers